

Veranstaltungen zur Woche der Brüderlichkeit

Die Durchführung unserer Veranstaltungen der Woche der Brüderlichkeit ist abhängig von den corona-bedingten Möglichkeiten bzw. Einschränkungen. Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen schriftlich an unter der e-mail-Adresse info@gcjz-augsburg.de oder per Postfach 101608, 86006 Augsburg.

In den Goldenen Saal kann für die Feierliche Schlussfeier nur ein kleiner Kreis von Gästen geladen werden. Informationen über die Realisierung unserer Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.gcjz-augsburg.de.

Augsburg

Montag, 8. März 2021, 19:30 Uhr

**Vortrag: „Tu deinen Mund auf für die Anderen!
Das Buch Judit neu gehört.“**

Judit, eine wunderschöne Frau, tötet Holofernes, den General der Assyrer, und rettet auf diese Weise Israel. Das Buch Judit ist in Kunst, Musik und Literatur vielfach rezipiert worden. Oberflächlich betrachtet fasziniert der Stoff durch sex and crime. Die griechische Version der Erzählung schildert Judit allerdings auch als eine theologisch reflektierte Frau, die ihren Mund für Andere aufmacht und damit alternative Handlungsmodelle eröffnet. Damals wie heute?

Referentin: Prof. Dr. Barbara Schmitz (JMU)

Ort: Annahof, Augustanasaal, Im Annahof 4

Eintritt: 3 €/5 €

G CJZ mit KEB, DIG, JMAS, Diag

Mittwoch, 10. März 2021, 19:30 Uhr

Trialog der Religionen

Denk daran und sprich davon!

Erinnerungskultur gehört zu allen Religionen. Wir diskutieren über ihre Bedeutung für gegenwärtige Entwicklungen. Den Trialog eröffnen ehemalige Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums bei St. Stephan mit einer Projekt-Präsentation mit dem Motto „Zeichen setzen“.

Diskussionsteilnehmer:

Michaela Rychla (jüdisch)

Bernhard Scholz (christlich)

Haluk Kielmann (muslimisch) – angefragt

Moderation: Dr. Jens Colditz, Rektor des

Diakonissenhauses Augsburg

Ort: Haus St. Ulrich, Kappelberg 1

Eintritt: 3 €/5 €

G CJZ mit KEB, DIG, Evang. Forum Annahof

Sonntag, 14. März 2021, 15:30 Uhr

Christlich-Jüdische Gemeinschaftsfeier

Ort: Dom, Augsburg

Sonntag, 14. März 2021, 17:00 Uhr

Feierliche Schlussveranstaltung

Ort: Goldener Saal im Augsburgischer Rathaus

Festrede: Anna Stolz, Staatssekretärin des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Musikalische Umrahmung: Evgenia Rubinova, Leopold-Mozart-Zentrum

Jugendprojekt

Präsentation und Prämierung der besten Videoclips

Schülerinnen und Schüler setzten sich im Jahr 2020 mit dem Jahresthema „Tu deinen Mund auf für die Anderen“ auseinander und drückten ihre Gedanken, Erfahrungen und Ideen in einem Handy-Clip aus. Corona-bedingt konnte die Prämierung der von Schülerinnen und Schülern erarbeiteten Handy-Clips nicht durchgeführt werden. Sobald die Kinos wieder öffnen dürfen, wird diese Prämierung voraussichtlich im Thalia-Kino nachgeholt.

Ort: Thalia-Kino, Obstmarkt 5, Augsburg

Eintritt frei

G CJZ mit Thalia-Kino

Schwaben

Kaufbeuren

Donnerstag, 11. März 2021, 19:30 Uhr

Lesung: „Auf Wiedersehen, Kinder!“

Die Autorin Lilly Maier liest aus ihrem Buch über Ernst Papanek - Revolutionär, Reformpädagoge und Retter jüdischer Kinder.

Ort: Dreifaltigkeitskirche, Kaiser-Max-Str. 21

Unsere Referentinnen und Referenten



Anna Stolz, Staatssekretärin des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, ist in Werneck (Unterfranken) geboren. Nach dem Abitur, das sie am Siebold-Gymnasium in Würzburg ablegte, studierte sie am gleichen Ort Jura. Nach dem Staatsexamen 2009 in

Münster folgte die Referendarzeit in Kassel und Mitarbeit in Düsseldorfer Kanzleien. Von 2014 bis 2018 hatte sie das Amt der Bürgermeisterin von Arnstein inne. 2018 wurde sie in den bayerischen Landtag gewählt und ist seit 12. November 2018 Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus.



Prof. Dr. Barbara Schmitz hat in Passau, Jerusalem und Münster Katholische Theologie studiert. In Münster promovierte sie 2003 mit der Arbeit „Gedeutete Geschichte. Die Funktionen der Reden und Gebete im Buch Judit“. 2005 folgte die Habilitation an der Universität Regensburg. Nach Tätigkeiten als Wissenschaftliche Assistentin in Bamberg und Fribourg (Schweiz) sowie als Oberstudienrätin im Hochschuldienst an der Universität Duisburg-Essen ist sie seit 2010 Universitätsprofessorin, zunächst an der TU Dortmund und seit 2011 für „Altes Testament und biblisch-orientalische Sprachen“ an der Universität Würzburg. Forschungsschwerpunkte von Barbara Schmitz sind die jüdische Literatur der hellenistischen Zeit, v.a. das Buch Judit und die Makkabäerbücher, sowie das Spannungsfeld von Erzählforschung und Altem Testament. Daneben ist sie Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen Sozietäten, im Gesprächskreis „Juden und Christen“ beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken und in der Unterkommission für die religiösen Beziehungen zum Judentum der Deutschen Bischofskonferenz.



Michaela Rychla, Lehrerin für jüdische Religionslehre in München und Regensburg hat ein dreibändiges Lehrbuch veröffentlicht mit dem Titel „Freude an Gott und der Welt entwickeln“. Menschen, besonders Kindern, den Glauben lieb zu machen, Wege zu finden, alte religiöse Inhalte neu zu vermitteln, ist ihr großes Anliegen.

Haluk Kilman, in Augsburg geboren, besitzt die deutsche Staatsbürgerschaft. Er hat türkischen Hintergrund. Herr Kilman ist in verschiedenen Vereinen aktiv, hauptsächlich im Verband der islamischen Kulturzentren (VIKZ). Er gehört dem Vorstand des Vereins „Kultur und Bildung in Lechhausen e.V.“ (Lechhauser Moschee) an. Er übernimmt Moscheeführungen, Vorträge und Seminare zum sunnitischen Islam.



Bernhard Scholz war bei der Diözese Augsburg als Referent für den interreligiösen Dialog tätig. Er fördert interreligiöse Begegnungen und im Rahmen seiner Vortragstätigkeit bildet das Thema Islam einen Schwerpunkt



Dr. Jens Colditz evangelischer Vorsitzender der GCJZ, ist Pfarrer und Rektor des evangelischen Diakonissenhauses in Augsburg. In den vergangenen Jahren war er als Beauftragter der Evang.-Luth. Kirche in Bayern für die Erwachsenenbildung zuständig.